

## Analyse von Sachtexten

### Aufbau einer Sachtextanalyse (Aufgabentyp 2a):

#### 1. Einleitung

- Angaben zu Autor (Name und Funktion), Titel, Textsorte, Entstehungszeit/Erscheinungsjahr, evtl. Epochenzugehörigkeit sowie Nennung der Quelle
- Thema des Sachtextes/Kernthese
- ggf. Kontext (z.B. Debatte zum Thema in der Politik, Wissenschaft etc.)
- **kurze Inhaltsangabe** im Präsens (pro Sinnabschnitt ca. 1 -2 Sätze)

#### 2. Hauptteil (Analyse (beschreibende Sätze) und Interpretation (deutende Sätze))

Die folgenden Aspekte des Hauptteils (a bis c sollten im Zusammenwirken von Inhalt und Form und der Wirkung auf den Rezipienten dargestellt und analysiert werden.

Die Darstellung der Untersuchungsergebnisse kann verlaufsorientiert ODER aspektorientiert erfolgen.

##### a) Inhalt und Argumentationsstruktur/-gang; Schlüssigkeit der Argumentation

- Thesen (Behauptungen, Empfehlungen, Forderungen, Bewertungen, Urteile)
- Argumentarten (Fakten, Normen, Autoritäten)
- Verbindung von Argumenten (linear, steigernd, dialektisch, sprunghaft, antithetisch, deduktiv, induktiv, abduktiv ...)
- Absicherung der Argumente (Beispiele, Belege, Zitate, Erläuterungen)
- ggf. Popularisierungsstrategien (z. B. bei populärwissenschaftlichen Texten: Inhaltsreduktion, Inhaltsergänzungen, Hinweise auf Folgen/Nutzen, narrative Darstellung, Personalisierungen, ...)
- ggf. Strategien der Auf- bzw. Abwertung (z. B. bei politischen Reden)
- Schlüssigkeit der Argumentation (z.B. sachlich zutreffend, angemessene Absicherung, unzulässige Verallgemeinerungen, einseitige Darstellung)

##### b) Sprachliche Gestaltung

- syntaktische Struktur  
(z.B. Parataxe/Hypotaxe, Satzlänge, Satzarten, Ausrufe, rhetorische Fragen, Parallelismen, Chiasmen, Anaphern, Inversionen, Ellipsen)
- Wortwahl  
(z.B. Schlüsselwörter/-begriffe, Wortfelder, veraltete Ausdrücke, Neologismen, Periphrasen, Wortspiele, Hyperbeln, Euphemismen, Ironie)
- bildhafter Sprachgebrauch  
(z.B. Vergleiche, Metaphern, Personifizierungen, Allegorien, Symbole)
- evtl. grafische Gestaltung/Layout (z.B. bei Abbildungen)
- Sprachstil (zusammenfassende Analyse der sprachlichen Gestaltung: z.B. Wissenschafts-/ Fachsprache, Umgangssprache, Mischung von Sprachebenen etc.)

Aufgabentyp 2a: Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)  
Aufgabentyp 2b: Vergleichende Analyse von Sachtexten

c) Adressatenbezug und Kommunikationssituation

- ggf. Merkmale der Textart (z.B. Merkmale von Rede, Glosse, Brief, Bericht, Reportage, Nachricht, Fachbeitrag, ...)
- Zielgruppe (Adressaten) und Intention (z. B. Meinungsbildung, Appelle, Forderungen, Information, Aufklärung, Unterhaltung, ...)

**3. Schlussteil**

- Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse
- abschließende (ggf. kritisch-wertende) Gesamtdeutung der Intention
- evtl. Überprüfung der Epochenzugehörigkeit
- evtl. Aktualitätsbezug
- evtl. Kontextuierung/Einordnung in einen größeren Zusammenhang (z.B. Bedeutung des Textes im Kontext des thematisierten Problemzusammenhangs, Biografie des Autors, historischer/politisch-sozialer/geistesgeschichtlicher Hintergrund, ...)

unter Berücksichtigung  
der Aufgabenstellung

**+ ggf. weiterführender Schreibauftrag (Aufgabe 2)**

Vorgehen bei einer vergleichenden Sachtextanalyse (Aufgabentyp 2b):

**Aufgabe 1:** vollständige Analyse des 1. Sachtextes (Vorgehen s.o.) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung

**Aufgabe 2:** kurze Analyse des 2. Sachtextes (Vorgehen s.o. in Kurzform) sowie anschließender Vergleich der beiden Sachtexte, wobei der Vergleichsaspekt meist in der Aufgabenstellung genannt wird

Hier findet man weitere Informationen im TTS:

- Training – einen Sachtext analysieren (und vergleichen): S.98ff., S. 353
- Typischer Aufbau eines argumentativen Gedankens: S. 88
- Zentrale Aussagen eines Sachtextes erfassen: S. 94f.
- Wirkungsabsicht und Sprache eines Sachtextes untersuchen: S. 96f.
- rhetorische Figuren: S. 200ff.
- Klausurvorbereitung: Sachtextanalyse (S. 310ff.) sowie Sachtextvergleich (S. 350ff.)

Hinweise zur Darstellungsleistung:

- Der Arbeit muss eine nachvollziehbare Struktur zugrunde liegen.
- Fachbegriffe müssen korrekt und sinnvoll eingebracht werden.
- Tempora müssen beachtet werden (z.B. Inhaltsangabe im Präsens).
- Redewiedergabe muss im Konjunktiv erfolgen.
- Aussagen müssen durch angemessenes und korrektes Zitieren belegt werden (s. TTS, S.66 und S.184).
- Wiederholungen im Wort- und Satzbaubereich sind zu vermeiden.
- Es muss eine angemessene Ausdruckweise gewählt werden.
- Auf die sprachliche Richtigkeit muss geachtet werden (s. TTS, S. 599ff.)

Ein weiterer Aufgabentyp, bei dem die Sachtextanalyse von Bedeutung ist, ist der Aufgabentyp 3 (a und b)  
→ vgl. hierzu das gesonderte Analyseschema